Evangelische
Familienbildung
Pinneberg

Ev. Familien-Bildungsstätte Pinneberg · Bahnhofstraße 18-22 · 25421 Pinneberg

Gudrun Gaden
Leiterin

Bahnhofstraße 18-22
25421 Pinneberg

Telefon (04101) 84 50 155
Telefax (04101) 84 50 420

gudrun.gaden@fbs-pinneberg.de
www.fbs-pinneberg.de

20.3.12

Amt Moorrege
22. März 2012

An die
Gemeinde Appen
z.H. Frau J. Jathe-Klemm
Gärtnerstr.8
25482 Appen

Gemeinde Appen
22. MRZ. 2012
Eingegangen

Verwendungsnachweis Kindertagespflege-Vermittlung 2011

Sehr geehrte Frau Jathe-Klemm,

anbei erhalten Sie den Sachbericht und die Abrechnung des Projektes „Kindertagespflege-Vermittlung" in der FBS Pinneberg im Jahr 2011.

24 Plätze in der Kindertagespflege wurden Ihrer Gemeinde laut Antrag vom 29.06.2010 bei 100 %-iger Förderung zugesichert.
Die Gemeinde Appen hat sich mit 68% beteiligt, das entspricht 16 Tagespflegeplätzen.

Tatsächlich wurden im Jahr 2011: 12 Kinder aus Appen von einer Tagesmutter betreut, und es bestanden weitere Betreuungsplätze bei den Appener Tagesmüttern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Gudrun Gaden

Leiterin der FBS

Anlage: Sachbericht, Abrechnung 2011

Sachbericht über die
Vermittlung, Begleitung, Beratung und Betreuung von Kindertagespflegepersonen und Eltern mit ihren Kindern im Jahr 2011
in der Evangelischen Familienbildung Pinneberg

Die im Konzept für „Tagespflege" vorgesehene Vermittlung,
Begleitung, Betreuung und Beratung von Tagesmüttern und Eltern mit ihren Kindern wurde in der Zeit vom 01.01. bis zum 31.12.2011 im Rahmen einer wöchentlichen Arbeitszeit von 48,75 Std. ausgeführt.

In dieser Zeit wurden mit den Kindertagespflegepersonen der laufenden und zukünftigen Qualifizierungsmaßnahmen Gespräche geführt, um diese genauer kennen zu lernen, um ihre Vorstellungen und Wünsche bezüglich der eigenen Tagesmutter-Tätigkeit in Erfahrung zu bringen und um deren Eignung zu prüfen.

Darüber hinaus fanden insgesamt **99 Hausbesuche** bei den Kindertagespflegepersonen statt. Bei den Hausbesuchen wurden Vorstellungen und Daten der Tagesmütter ermittelt, Räumlichkeiten besichtigt, Einzelberatungen durchgeführt oder/und ein Vertragsabschluß zwischen Eltern und den Tagesmüttern begleitet. Bei Bewerberinnen für die Qualifizierungsmaßnahme gehörte ein Hausbesuch vorab zur Bedingung für die Teilnahme.

Es wurden zahlreiche **Einzelberatungen** (telefonisch oder persönlich) und **18 Tagesmütter-Treffs (Praxisreflektionen) sowie 4 Fortbildungsveranstaltungen** mit den Tagesmüttern zur Psychohygiene und weiteren Professionalisierung durchgeführt. Außerdem wurden **2 Veranstaltungen** zum Thema **1. Hilfe** organisiert.

Es standen **102 Tagesmütter** aus folgenden Gemeinden für die Vermittlung zur Verfügung:

35	aus Pinneberg
11	aus Quickborn
2	aus Tangstedt
7	aus Bönningstedt
15	aus Halstenbek
11	aus Rellingen
4	aus Kummerfeld
6	aus Ellerbek
2	aus Borstel – Hohenraden
6	aus Hasloh
2	aus Appen
1	aus Prisdorf

Davon sind 9 Kindertagespflegepersonen im Laufe des Jahres ausgestiegen.

Sie betreuten insgesamt **410 Tageskinder** (siehe Anlage, Tab. 2)
Davon sind 364 Kinder zwischen 0 und 3 Jahre,
29 Kinder zwischen 3 und 6 Jahre und 17 Kinder über 6 Jahre alt.

Von den 410 Kindern wurden **178 Kinder** im Jahr 2011 **neu vermittelt** (siehe Anlage, Tab.1).
Hiervon waren 173 Kinder zwischen 0 und 3 Jahren,
4 Kinder zwischen 3 und 6 Jahren sowie 1 Kind über 6 Jahre.

Insgesamt gab es im Jahr 2011 **22 Anfragen** von Eltern auf einen Tagespflegeplatz, die keinen Platz für ihr Kind erhalten haben.
Darüber hinaus gab es eine Reihe von Eltern, die, nachdem sie einen Krippenplatz angeboten bekamen, diesen auch in Anspruch genommen haben, obwohl sie sich zunächst um eine Tagesmutter bemüht hatten.
Manche nutzten die Betreuung durch eine Tagesmutter lediglich als Übergangslösung, bis der Krippenplatz frei wurde (3 – 5 Monate).

Mit **204 Eltern wurden Beratungsgespräche** zur Abklärung der Wünsche und Vorstellungen bezüglich der Unterbringung bei einer Kindertagespflegeperson sowie den vertraglichen Bedingungen geführt.

Des weiteren wurden **Anträge auf Bezuschussung** eines Tagespflegeplatzes an potentielle Antragsteller vergeben und an die Wirtschaftliche Jugendhilfe weitergeleitet.
Darüber hinaus wurden die Eltern über Bezuschussungsmöglichkeiten durch die unterschiedlichen Gemeinden aufgeklärt

Das Beratungstelefon wurde von Eltern und Tagesmüttern zur Information und Abklärung individueller Problemlagen genutzt.

Durch Kreis- und Landestreffen konnten ein Erfahrungs- und Informationsaustausch und Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen einzelnen Einrichtungen erfolgen.
Das Projekt „Kindertagespflege" wurde durch Pressekonferenzen, durch das Programmheft der Evangelischen Familienbildung Pinneberg und durch öffentliche Informationsveranstaltungen bekannt gemacht.

Pinneberg, d. 19.3.12

Christiane Behncke
(Kindertagespflege)

Gudrun Gaden
(Leiterin Familienbildung)

Anlage 1

Tabelle 1
Tagespflegevermittlungen vom 1.1.11 – 31.12.11 (nach Wohnorten der Kinder)

Jahrgang/ Gemeinde	2011	2010	2009	2008	0 -3 jährig	2007	2006	2005	3 -6 jährig	2004 u älter	gesamt
Pinneberg	1	31	15	0	47	0	0	1	1	1	49
Ellerbek	0	2	1	1	4	0	0	0	0	0	4
Rellingen	0	10	7	0	17	0	0	0	0	0	17
Halsten-bek	1	12	11	5	29	0	0	0	0	0	29
Bönning-stedt	1	6	6	1	14	0	0	0	0	0	14
Quickborn	1	6	13	3	23	1	1	0	2	0	25
Hasloh	0	6	8	2	16	1	0	0	1	0	17
Kummer-feld	0	0	2	0	2	0	0	0	0	0	2
Appen	0	4	3	0	7	0	0	0	0	0	7
Prisdorf	0	4	4	0	8	0	0	0	0	0	8
Borstel-Hohenrad.	0	0	2	0	2	0	0	0	0	0	2
Tangstedt	0	2	2	0	4	0	0	0	0	0	4
gesamt:	4	83	74	12	173	2	1	1	4	1	178

Anlage 2

Tabelle 2
Betreute Kinder Gesamt vom 1.1.11 – 31.12.11 (nach Wohnorten der Kinder)

Jahrgang/ Gemeinde	2011	2010	2009	2008	0 -3 jährig	2007	2006	2005	3 -6 jährig	2004 u älter	gesamt
Pinneberg	0	26	38	39	103	2	1	2	5	8	116
Ellerbek	0	0	6	2	8	2	0	0	2	1	11
Rellingen	0	12	24	14	50	3	1	0	4	1	55
Halsten-bek	1	10	28	26	65	5	1	1	7	2	74
Bönning-stedt	1	6	15	7	29	2	0	0	2	3	34
Quickborn	1	11	17	12	41	5	1	0	6	0	47
Hasloh	0	6	12	5	23	0	0	1	1	2	26
Kummer-feld	0	0	3	4	7	0	1	0	1	0	8
Appen	0	5	4	3	12	0	0	0	0	0	12
Prisdorf	0	4	5	0	9	0	0	0	0	0	9
Borstel-Hohenrad.	0	1	3	2	6	1	0	0	1	0	7
Tangstedt	0	3	6	2	11	0	0	0	0	0	11
gesamt:	3	84	161	116	364	20	5	4	29	17	410

Abrechnung für das Projekt „Tagesmütter-Vermittlung“ in der FBS Pinneberg im Jahre 2011

Ausgaben

Personalkosten 2011	73.653,00 €
plus	
Verwaltungskosten (nach KGST: 20% d.Perso.kosten)	14.611,00 €
Rückzahlungen an Gemeinden/ 2010	8.028,00 €
Gesamtausgaben	**96.292,00 €**

Einnahmen

Zuschuss KREIS Pinneberg	28.751,00 €
Zuschuss GEMEINDEN:	
Zuschuss Stadt Pinneberg	18.925,00 €
Zuschuss Stadt Quickborn	13.400,00 €
Zuschuss Gemeinde Appen	1.500,00 €
Zuschuss Gemeinde Halstenbek	6.823,00 €
Zuschuss Gemeinde Rellingen	5.251,00 €
Zuschuss Amt Pinnau:	
Prisdorf	696,00 €
Kummerfeld	1.879,00 €
Tangstedt	600,00 €
Borstel-Hohenraden	600,00 €
Bönningstedt	2.386,00 €
Ellerbek	1.879,00 €
Hasloh	1.465,00 €
Vermittlungsgebühren	2.460,00 €
Übertrag aus 2010/ Guthaben Gemeinden	9.677,00 €
Gesamteinnahmen:	**96.292,00 €**

08.03.12